

Wintereinbruch in Österreich: Schnee und Trübsinn im Anmarsch!

Aktuelle Wetterprognose für Österreich: Trübes Wetter und Schneefall erwartet. Kaltfront bringt winterliche Bedingungen.



Österreich - Österreich steht kurz vor einer frostigen Wetterwende, da die Kaltfront einem markanten Wintereinbruch die Tür öffnet. Laut den aktuellen Prognosen von **Heute.at** zieht die Hochdrucklage „Ernst“ über Osteuropa ab, während ein Tief über der Ostsee auf die Alpenregionen zusteuert. Dabei fällt die Schneefallgrenze rasch: Am Sonntag kann es in höheren Lagen von 400 bis 600 Metern schneien, während in den tieferen Regionen die Wetterlage weiterhin trüb bleibt.

Besonders der Samstag wird von dichten Wolken geprägt sein, wobei es in den höheren Lagen bereits zu Schneefällen kommen kann. Die Temperaturen bewegen sich dabei zwischen -2 und +5 Grad. Besonders dramatisch wird die Wetterlage zum

Montag, wenn die Schneefallgrenze weiter auf 300 bis 400 Meter sinkt und der Schnee vor allem in den Alpennordlagen fällt, wie **Merkur.de** berichtet. Der Westwind sorgt zudem für kräftigen und stürmischen Wind bis in die Gipfellagen, was die winterlichen Verhältnisse zusätzlich verstärkt.

Die Winterstimmung in Österreich ist ein doppeltes Vergnügen: Eine zweite Schneewelle steht bevor, die die Alpen mit einer malerischen weißen Decke überziehen wird. Laut Wetterexperten wird fast das gesamte Bundesland von Schnee getroffen, insbesondere in Tirol und Salzburg, wo die Niederschläge klar ausgeprägt sind. Für die gesamte Region sind frische Temperaturen zwischen -3 und +5 Grad zu erwarten, während die Tageshöchstwerte bei 5 bis 8 Grad liegen werden.

Wer den Winterzauber erleben möchte, sollte sich auf die Pisten vorbereiten, denn die kalte Jahreszeit bringt sowohl Herausforderungen als auch Vergnügen in die österreichischen Winterlandschaften. Mit den Schneefällen wird es höchste Zeit, die Schaufel und die Skier bereit zu machen!

Details	
Vorfall	Wetter
Ursache	Kaltfront
Ort	Österreich
Quellen	• www.heute.at • www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at